



# Merseburger Kreis-Blatt.

Mittwoch den 1. October.

## Bekanntmachungen.

Die pro 1863 angefertigte Urliste derjenigen Personen, welche zu Geschworenen berufen werden können, liegt vom 2. bis einschließlich 4. October in meinem Bureau zu Jedermanns Einsicht aus. Etwaige Erinnerungen dagegen müssen innerhalb obiger Frist bei mir angemeldet werden.  
Merseburg, den 27. September 1862.

Der Königliche Landrath Weidlich.

**Verpachtung.** Folgende Grundstücksparzellen, als:

- 1) die urbar gemachten Ländereien am Gotthardtssteiche,
- 2) die Parzelle am Rulandsplätze, 2 Morgen 66 Ruthen enthaltend,
- 3) die Parzelle hinter der Communal-Anpflanzung vor dem Clausenthore, 3 Morgen 17 Ruthen enthaltend,
- 4) die Parzelle am Gerichtsraine von der Eisenbahn bis zur Halle'schen Chaussee, 117 Ruthen enthaltend,

follen

Mittwoch den 1. October d. J., Vorm. 10 Uhr, in hiesigem Stadtsecretariate öffentlich an den Meistbietenden verpachtet werden.

Bachtlustige werden ersucht, sich im Termine pünktlich einzufinden. Die Bedingungen der Verpachtung werden im Termine bekannt gemacht.

Merseburg, den 24. September 1862.

Der Magistrat.

**Bekanntmachung.** Ein Bericht über die ersten zehn Jahre der Königlichen Provinzial-Gewerbeschule zu Halle a/S. vom October 1852 bis September 1862 liegt für solche, die sich dafür interessieren, zur Einsicht im hiesigen Polizei-Bureau aus.

Merseburg, den 26. September 1862.

Der Magistrat.

In der Separationsache von Merseburg sollen nach einer uns heute zugegangenen Verfügung der Königlichen General-Commission vom 8. August d. J. 821 Thlr. 9 Sgr. 11 Pf. und 600 Thlr. Kosten und resp. Vorschüsse von den Interessenten in zwei Terminen aufgebracht werden.

Die hiesigen und auswärtigen Feldbesitzer werden daher hierdurch ersucht, die erste Rate dieser Regulirungskosten unverzüglich und spätestens bis zum 10. October c. an den Stadt-Hauptkassen-Redanten Herrn Zischschingel, bei welchem die Kosten-Ausgleichs-Berechnung eingesehen werden kann, zu berichtigen, widrigenfalls solche executivisch eingezogen werden müssen.

Die hütungsberechtigten Hausbesitzer der Vorstadt Altenburg haben zu den fraglichen Kosten pro Haus 2 Sgr. 8 Pf. beizutragen und dieselben bis zum 10. October c. pünktlich abzuführen.

Merseburg, den 28. September 1862.

Die Deputirten  
der Merseburger Separations-Interessenten.

**Aufgefundene Kindesleiche.** Am 21. d. M. ist unweit Leuna, an dem linken Ufer der Saale im Weidengebüsch der Leichnam eines neugeborenen Kindes männlichen Geschlechts aufgefunden worden. Derselbe war in eine alte graubaumwollene Männerjacke und einen wattirten röthlich gefütterten Frauenrock von blauem baumwollenen Zeug mit weißen Blumen und Streifen, eingewickelt.

Wer über die Person der Mutter oder die Todesart des Kindes Aufschluß zu geben vermag, wolle seine Kenntniß ungesäumt der nächsten Behörde oder mir mittheilen. Kosten entstehen dadurch nicht.

Merseburg, den 24. September 1862.

Der Staatsanwalt Frhr. v. Plötho.

## Grundstücks-Verkauf.

Das zum Nachlaß des verstorbenen Restaurateur Friedrich Albert Brenner gehörige, vor der hiesigen Stadt belegene Grundstück, die Junkenburg genannt, bestehend in einem Wohnhause, Schenkwirtschaftsgebäude und einem schönen Garten mit Regelpbahn und Zivolitheater, soll von mir, als gerichtlich bestätigten Nachlaß-Curator, mit Einverständnis der Erben und unter Vorbehalt der Genehmigung des vormundschaftlichen Gerichts öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Ich habe dazu einen Termin auf

den 6. November d. J., Vormittags 10 Uhr, in meinem Geschäftszimmer angesetzt und lade Kauflustige mit dem Bemerkten ein, daß die Verkaufsbedingungen vor dem Termine bei mir einzusehen sind.

Merseburg, den 26. September 1862.

Der Rechtsanwalt Big.

**Wiesenverkaufs-Anzeige.** 3 Morg. 114 Ath. Wiese I. Cl. in Neuschauer Flur und ganz gut gelegen, sind zu verkaufen und ist das Nähere hierüber bei dem Auct. Comm. **Rindfleisch** in Merseburg zu erfahren.

Drei Büßel Aepfel, à Korb 5 Sgr., liegen zum Verkauf bei **Schumann** auf dem Neumarkt 922.

**Anzeige.** Kapitalien von jeder beliebigen Summe sind auf gute Grundstücks-Hypothek auszuleihen und werden sofort nachgewiesen durch den Auct. Comm. **Rindfleisch** in Merseburg.

Ein Kanonen-Ofen ist billig zu verkaufen Oberbreite-  
straße 463.  
**W. Meyer**, Seilermeister.

**Auction.** Mittwoch den 1. October, von Vorm.  
11 Uhr ab, sollen im Gasthof zum Thüringer Hofe hier  
1 Pferd und 1 Wagen, sowie auch 1 gutes Sopha, 1 Com-  
mode, 2 Rohrstühle und 1 großer Spiegel meistbietend ge-  
gen Baarzahlung versteigert werden.

Merseburg, den 25. September 1862.

**Rindfleisch**, Kreis-Auct. Comm.

**Auction.** Mittwoch den 8. October c., von  
früh 9 Uhr an, sollen im hiesigen Rathskellerfaale 1  
pol. Schreibsecretair, 2 Sophas, 1 einthüriger Kleider-,  
1 Bücher- und ein Küchenschrank, 1 gr. Spiegel, 1 Dgd.  
Rohr- und Polsterstühle, 2 Waschtische, 3 Bettstellen, 1  
kupferner Waschkessel, 1 eiserne Blase, Wasch-, Küchen-  
und Backgeräthe und dergl. mehr, sowie auch eine Parthie  
gutes Porzellan, 1 Parthie Cigarren und dergl. mehr meist-  
bietend gegen Baarzahlung versteigert werden.

Zu dieser Auction werden noch Gegenstände zur Mit-  
versteigerung angenommen.

Merseburg, den 29. September 1862.

**U. Rindfleisch**, Kreis-Auct. Comm.

**Schmiedeeisen-Auction.** Künftigen 9. Octo-  
ber c., Vormittags von 10 Uhr an, sollen im Hause des  
Papierhändler Seidel in der Jüdenstraße 70 — 80 Centner  
altes noch brauchbares Schmiedeeisen centnerweise meist-  
bietend versteigert werden.

Weißenfels, den 24. September 1862.

Der Auktions-Comm. **Lorenz**.

Sonnabend den 4. October, Nachmittags 2 Uhr, ver-  
kaufe ich meistbietend eine große Parthie Hauspäne.

Merseburg, den 29. September 1862.

**Seher**, Zimmermeister.

**Feld-Verpachtung.** Das mir in Neuschauer  
Flur gehörende Stück Wiesenfeld,

2 Morgen 18 Ruthen,

bin ich gesonnen nächsten Sonnabend den 4 October, Nach-  
mittags 4 Uhr, in der Gemeindefchenke zu Neuschau auf  
6 Jahre öffentlich meistbietend zu verpachten. Die Be-  
dingungen werden im Termine bekannt gemacht.

**Carl Barth**, Lohgerbermeister.

Ein Logis von vier bis fünf Stuben, Kammern und  
Garten nebst allem Zubehör ist zu vermieten und jetzt  
oder später zu beziehen Unteraltenburg Nr. 736.

Eine Wohnung mit Meubles, mit oder ohne Pferde-  
stall, ist von jetzt ab zu vermieten Oberaltenburg Nr. 819.

In der Delgrube Nr. 329 ist sogleich oder zum 1. Ja-  
nuar 1863 ein Familienlogis zu vermieten.

Eine freundliche Wohnung von 2 Stuben, Küche,  
Holz- und Torfgelass mit Hof- und Bodenräumen vor hie-  
sigem Sixtithore ist zu vermieten und zum 1. Januar  
1863 zu beziehen. Das Nähere bei Herrn

**C. S. Schulze sen.**

Eine Wohnung, eine Treppe hoch, ist an stille Leute  
für 30 Thlr. zu vermieten und kann sogleich bezogen wer-  
den Brühl 347.

Eine meublirte Stube ist zu vermieten und kann so-  
fort bezogen werden bei

**Gottl. Elbe**, Schmiedestr., Breitestr. Nr. 500.

Die **Bel-Etage** meines Hauses, 14 größere und klei-  
nere Piecen nebst den erforderlichen Wirthschaftsraumlich-  
keiten enthaltend, wird miethsfrei und kann sofort bezogen  
werden. Auf Wunsch kann auch Stallung und Wagen-  
schuppen gegeben werden.

**Friedr. Stollberg.**

## Kettig-Bonbons

gegen Husten und Brustleiden von **C. Dre-  
scher und Fischer** in Mainz. Loose à 16  
Sgr., Pack à 4 Sgr., Schachteln à 5 Sgr.,  
**Kettigshrup** per Fläschchen à 7 Sgr.

Alleinverkauf bei

**C. S. Schulze sen.**  
in Merseburg, Roßmarkt.

### Logis-Vermietungen.

In meinem Hause am Entenplan, vorn heraus, ist  
die seither von dem Herrn Rechn. Rath Kunze innegehabte  
(früher **Dr. Saagesche**) Wohnung, aus 4 Stuben mit Zu-  
behör bestehend, anderweit zu vermieten.

Ferner ist in demselben Hause ein gut ausmeublirtes  
Zimmer zu vermieten.

In meinem neu erbaueten Hause in der Rittergasse  
ist noch eine kleine freundliche Wohnung für 18 Thlr. p.  
Anno an einzelne ruhige Leute zu vermieten.

Merseburg.

**Heinr. Schulze jun.**

### Kohlenstein-Offerte.

Auf Lieferung von **Preßkohlensteinen** nehme ich fort-  
während Bestellungen entgegen.

### Formkohlensteine

habe ich noch abzulassen und bei bester Qualität den Preis  
auf

2½ Thlr. pro Mille

incl. Anfuhr und Abtragen festgestellt.

**Heinr. Schulze jun.**

## Die Musikalien-Leihanstalt von H. Karmrodt in Halle,

(16000 Nummern umfassend)

bietet **einheimischen** und **auswärtigen** Musikfreun-  
den eine **reichhaltige Sammlung classischer**  
und **moderner** Musikstücke jeder Gattung dar und em-  
pfehlte ihre

### Abonnements,

über welche der ausführliche Plan unentgeltlich zu haben  
ist, zur geneigten Benützung.

Der **Catalog** der Anstalt umfaßt 3 Abtheilungen:

**Abtheilung I.** Musik für Streich- und Blasinstrumente,  
Gitarre u. und für Pianoforte mit Instrumentalbe-  
gleitung Nr. 1—2626 Preis 2½ Sgr.

**Abtheilung II.** Musik für Pianoforte und Orgel  
Nr. 2627—12,044. Preis 5 Sgr.

**Abtheilung III.** Vocalmusik, — theoretische Werke, —  
Zeitschriften Nr. 12,045—Ende. Preis 2½ Sgr.

Gleichzeitig empfehle: **Geigen, Violas, Violon-  
cellos**, ältere gebrauchte und neue tyroler Instrumente,  
**Kindergeigen** in ½ und ¼ Größe, — **Violin-  
kasten, Violin- und Violoncellobögen**, sowie feinsten **Co-  
lophonium** von Vulllaume in Paris, — deutsche und  
**acht römische Darmsaiten** von ausgezeichnetester Rein-  
heit und Haltbarkeit, — **Taschennotenpulte, Kost-  
rale**, — **Stimmgabeln**, — **Stimmhämmer**, —  
**Bogenhaare**, — **liniirtes u. unliniirtes Noten-  
schreibpapier** in bester Qualität.

Halle a/S.

**Heinrich Karmrodt**,  
Musikalienhandlung, gr. Steinstr. 67.

Unterricht im Nähen, Stricken, Häkeln u. s. w. wird  
ertheilt Vorwerk Nr. 462.

Sonnabend den 4. October ist mein Geschäft geschlossen.

**J. C. Brüß.**

Das  
Meubles-, Spiegel- und Polsterwaaren-Magazin  
von

**A. Drenklust in Merseburg,**

Gotthardtsstrasse und Preussergasse Nr. 63,  
empfeht sein reichhaltiges Lager in allen Holzarten,  
vorzüglich schönes und auch billiges Nussbaum; auch  
können die gekauften Meubles durch mein Meublesfuhr-  
werk an Ort und Stelle geschafft werden.

**A. Drenklust.**

**„Janus“**

**Lebens- und Pensions-Versicherungs-Gesellschaft in Hamburg.**

Nachdem Herr Leopold Meißner in Folge freundschaftlicher Uebereinkunft die seither verwaltete Agentur obiger Gesellschaft niedergelegt hat, habe ich dieselbe Herrn Theodor Paker übertragen und ersuche die geehrten Versicherten, die fällig werdenden Prämien nunmehr an letzteren Herrn zu zahlen.  
Halle a./S., den 25. September 1862.

**Fr. Müller, Generalagent.**

Auf Vorstehendes Bezug nehmend, halte ich mich zur Vermittelung von Versicherungen bestens empfohlen und stehe mit unentgeltlicher Verabreichung von Statuten, Antragsformularen etc. jederzeit zu Diensten.  
Merseburg, den 26. September 1862.

**Theodor Paker, Roßmarkt 507.**

**G. C. Henckel,**

Gotthardtsstraße, gegenüber dem Gasthaus z. goldenen Hahn,  
empfeht sein vollständiges Lager gewirkter, gestrickter und gehäkelter Strumpfwaa ren und Modeartikel, Strickjacken eignen Fabrikats, Strümpfe, Beinkleider, Shawls, Fanchons, Wellerinen und Tücher, sowie die niedrigsten Kindersachen.

Strick-, Stick- und Häkelgarne, weichste wollene Watte, Gesundheitsjackchen in allen Sorten, Strohhöhlen, bunte wollene Holländer Hemden, gesteppte Kragen und Einsätze in Oberhemden in den feinsten Mustern.

Aufträge in Strickereien werden bestens ausgeführt.

**Delicaten Limburger Käse**

empfeht und empfängt

**B. A. Blankenburg,**  
Gotthardtsstraße.

Hierdurch die ergebene Anzeige, daß ich neben meinem langjährig bestandenen Wuzgeschäft noch ein

**Confections-Geschäft**

etabliert habe. Dasselbe steht unter Leitung einer Pariserin und bin ich im Stande, allen Aufträgen, sowohl in Mänteln und Mantillen, als überhaupt in allen zur Damen- und Kindergarderobe gehörigen Artikeln auf das Vollkommenste nachzukommen.

Leipzig, Mitte September.

**Emma Marwedel,**

sonst Thomaskäthen Nr. 1, jetzt Neumarkt Nr. 1, Ecke der Grimmaischen Straße.

Beste Bayerische Schmelzbutter à Pfd. 8 Sgr. 8 Pf., Rosinen à Pfd. 5 Sgr. und 5 1/2 Sgr., Corinthen, ausgezeichnet schön, à Pfd. 4 Sgr., große süße Mandeln à Pfd. 9 Sgr., bittere do. à Pfd. 10 Sgr., Zucker, f. Raffinad in Broden à Pfd. 5 bis 5 1/2 Sgr., gemahlener Zucker à Pfd. 4 1/4 Sgr., 5 Sgr. und 5 1/2 Sgr., für 1 Thlr. 6 bis 6 1/2 und 7 Pfd., empfiehlt

**C. Reichmann.**

Den Empfang seiner

**Leipziger Meßwaaren**

zeigt hiermit ergebenst an

**Moritz Seidel.**

**Solaröl.**

Da ich mit einer bedeutenden Fabrik, welche bereits die ersten Prämien von der Londoner und Weimarer Industrie-Ausstellung erhalten, für das ganze Wintersemester einen Vertrag abgeschlossen habe, so bin ich infolgedessen im Stande, das Quart mit 6 Sgr. zu verkaufen.

**S. Gärtner.**

Das Verkaufs-Local befindet sich von heute ab Tiefkeller im Hause des Herrn Assessor Kerserstein.

**S. Gärtner.**

Kieler Speck-Büchlinge, Emmenth. Schweizerkäse, Limburger Käse, Magdeburger Sauerkohl, marinirte Seringe empfiehlt

**Gustav Elbe, Unterbreitestr. 500.**

Die gegen die Frau Teubel ausgesprochene Beleidigung nehme ich hiermit zurück.

**Wilhelmine Herrig in Niederbeuna.**

## Presshefe

in schöner, kräftiger Waare ist täglich frisch zu haben bei  
**Sermann Schulze & Co.**  
 in Nordhausen.

Meinen geehrten Kunden die ergebenste Anzeige, daß meine Wohnung in der Kreuzgasse 515 sich befindet. Mein Bestreben wird stets reell und pünktlich sein.

**C. Neuendorf**, Schneidermstr. für Damen.

Ich mache hiermit bekannt, daß meine Wohnung sich in der Kreuzgasse befindet.

**B. Neuendorf**, Hebamme.

### Spar-Caffee.

ein Caffee-Surrogat, welches dem indischen Caffee an Geschmack gleich kommt, à Pfd. 6 und 7½ Sgr., in Paqueten à 1½ Sgr.

Diesen Caffee erhielt ich für Merseburg zum Alleinverkauf und empfehle denselben des reinen Geschmacks und des billigen Preises wegen für jeden Haushalt.

**F. L. Schulze**, Domplatz.

Zum Kuchenbacken empfiehlt **f. Melis** in Broden à Pfd. 4 Sgr. **10 Pf.**, **f. Raffinade** à Pfd. 5 Sgr., **extra ff. Raffinade** à Pfd. 5½ Sgr., gemabl. **Melis** à Pfd. 4½ Sgr., gemabl. **Raffinade** à Pfd. 5 Sgr., **extra ff. gemabl. Raffinade** à Pfd. 5½ Sgr. und **6 Pfd.** p. 1 Thlr., **fr. Schmelzbutte** à Pfd. 9 Sgr.

**F. L. Schulze**, Domplatz.

So Gott will, feiert die Ephorie **Schleudis** ihr dies-jähriges Missionsfest, an welchem der Herr Consistorialrath **Binz** aus Erfurt die Predigt halten wird, Sonntag den 5. October d. J., Nachmittags 3 Uhr, in der Kirche zu Horbürg.

Zum Einzugs- und Einweihungsschmaus meines neu-decorirten Schenkllocs und aufs freundlichste eingerichteten Tanzsaals,

**Sonntag den 5. October,**

lade ich hiermit ganz ergebenst ein, wobei für warme und kalte Speisen und Getränke, sowie für ein gut besetztes Orchester bestens gesorgt ist.

Um recht zahlreichen Besuch bittet

**Adolph Blume**, Schenkwirth.

Köpschau bei Dürrenberg.

### Korbmacher-Gesuch.

Brauchbare und tüchtige Ballonarbeiter „sofort bei höchstem Lohn“ können wir noch placiren.

Halle, Weingärten.

**Gebr. Glitsch.**

Am 19. d. M. ist mir eine Gans zugelaufen. Der rechtmäßige Eigenthümer kann solche bei Erstattung der Inseptions-Gebühren und Futterkosten zurück erhalten.

**Theodor Zahn.**

Es wird hiermit diejenige Person aufgefordert, die am vergangenen Sonntag, wahrscheinlich aus Versehen, in Meuschau mitgenommene Mantille binnen 3 Tagen daselbst abzugeben, widrigenfalls sie polizeilich abgeholt wird.

### Durchschnitts-Marktpreise des Monats September.

	thl.	lg.	pf.		thl.	lg.	pf.
Weizen Scheffel	2	27	—	Kalbsteisch Pfund	—	2	9
Roggen "	2	6	6	Schöpsenfl. "	—	4	—
Gerste "	1	13	7	Schweinefl. "	—	5	—
Hafer "	—	27	7	Butter "	—	9	—
Erbsen "	—	27	6	Bier Quart	—	1	—
Linzen "	3	1	3	Branntwein "	—	6	—
Bohnen "	3	6	—	Heu Centner	1	2	6
Kartoffeln "	—	20	—	Stroh Schock	8	2	6
Rindfleisch Pfund	—	4	—				

An Obst wurden an den drei letzten Markttagen hier zu Markte gebracht:

den 21. Septbr. 680 Körbe,

den 24. " 694 "

den 28. " 718 "

Sa. 2092 Körbe.

Der größere Theil davon waren Pflaumen. Es kostete der Scheffel im Durchschnitt 1 Thlr.

### Kirchennachrichten von Merseburg.

**Don. Vacat.**

**Stadt.** Geboren: dem Bürger und Mehlhändler Kleemann ein Sohn; dem Drechslermstr. Dölpsch eine Tochter; dem Königl. Regierungs-Canaleidiener Wolf eine Tochter; dem Handarb. Lagner ein Sohn; dem Schubmachermstr. Pürsch ein Sohn; einer ledigen Person eine Tochter. — Getrauet: der Schneidermstr. Gohmann mit Jgfr. A. S. Ephefer. — Gestorben: der einzige Sohn des Handarb. Becker, 12 W. 1 T. alt, an Unterleibsfrankheit.

**Donnerstag Abends 5 Uhr** Gottesdienst in der **Gottesackerkirche.** Herr Diac. Busch.

**Neumarkt. Vacat.**

**Altenburg.** Geboren: dem Handarb. Pauls ein Sohn. — Getrauet: der Mehlhändler Wolf mit Jgfr. E. F. Kirchhof; der Grubenbesitzer Opitz in Halle mit Jgfr. J. W. Steubede.

### Erklärung der Königl. Staats-Regierung

bei der  
**Eröffnung der Verhandlungen über den Militair-Stat**

in der  
 Sitzung des Abgeordnetenhauses vom 11. Septbr. 1862.

(Fortsetzung.)

In der gegenwärtigen Session ist eine solche Vorlage nur deshalb nicht gemacht worden, weil es, wie auch in der Thronrede angekündigt worden, die Absicht war, die Dauer der Session möglichst abzukürzen und deshalb keine Vorlagen zu machen, bei welchen wichtige Principienfragen zur Erörterung kämen. Auch hiergegen ist von Seiten des Landtages keine Einrede erfolgt. Die Regierung wird indeß, wie sie hiermit auf das Bestimmteste erklärt, eine Gesetzesvorlage über die Wehrpflicht in der nächsten Winter-session einbringen, und glaubt mit dieser Erklärung die gegen die Bewilligung der Ausgaben für die Armee-Organisation erhobenen Bedenken um so mehr als beseitigt ansehen zu dürfen, als sie nach wie vor anerkennt, daß die zeitige Formation der Armee, insofern solche eine dauernde Erhöhung des Stats oder eine anderweitige gesetzliche Regelung der Dienstverpflichtung erfordert, so lange als eine definitive nicht betrachtet werden kann, als dazu nicht die verfassungsmäßige Zustimmung des Landtags erteilt sein wird, daß mithin durch die Bewilligung des Stats für 1862 den künftigen Beschlüssen über die Wehrverfassung in keiner Weise präjudicirt werden soll. Wenn die Commission besonders daran Anstoß genommen hat, daß die Ausgaben für die Armee-Organisation im Ordinarium des Stats für 1862 ohne besondere Motivirung in Ansatz gebracht worden sind, so ist übersehen worden, daß gleichzeitig mit diesem Stat die Novelle zum Gesetze vom 3. September 1814 dem aufgelösten Abgeordnetenhause vorgelegt war und angenommen werden konnte, daß eine gleichzeitige Feststellung dieses Gesetzes und des Stats stattfinden werde. Eine gänzliche Umarbeitung dieses Stats bis zum Zusammentritt des gegenwärtigen Abgeordnetenhauses war bei der Kürze der Zeit nicht ausführbar.

Sofern Werth darauf gelegt werden sollte, die Ausgaben für die Heeres-Organisation in Uebereinstimmung mit dem Vorgehen des Jahres 1861, in das Extraordinarium des Stats zu übertragen, wird die Staats-Regierung dem nicht entgegen sein.

(Schluß folgt.)

Redaction, Druck und Verlag von Carl Jurk.